

**Veranstalter: Erzbistum Köln, Generalvikariat**

- Abteilung Jugendseelsorge
 - Abteilung Religionspädagogik und Kath. Bekenntnisschulen
 - Abteilung Kath. Freie Schulen
 - Abteilung Bildung und Dialog
 - Abteilung Erwachsenenseelsorge
- in Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband Referat esperanza.

AM 10. MAI 2017 | 09.00 UHR – 16.00 UHR

In der Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln

Kosten: 20,- € inkl. Mittagsimbiss und Tagungsgetränke**Anmeldung** bis 24.04.2017, Diözesan-Caritasverband Köln e.V.
www.fortbildung-caritasnet.de, Zielgruppe: Kinder, Jugend und Familie**Kontakt:** Erzbischöfliches Generalvikariat Köln
Elena Werner, E-Mail: elena.werner@erzbistum-koeln.de,
Tel.: 0221/1642-1347

Diese Fachtagung wird gemäß §9 der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

 präventi n
im erzbistum kölnGedruckt auf Circle Matt
Premium White 100 % Altpapier

Die CO₂-Emissionen dieses Printprodukts werden in einem zertifizierten Klimaschutzprojekt kompensiert. Damit beteiligt sich das Erzbistum Köln an einem verantwortungsvollen und ökologischen Umgang mit der Schöpfung.

 ERZBISTUM KÖLN

Erzbistum Köln | Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Erwachsenenseelsorge
Referat Erwachsenen- und
Familienpastoral
Marzellenstraße 32
50668 Köln



Fachtagung Sexualpädagogik

LÄUFT. ALLES GUT.VON DER HERAUSFORDERUNG,
MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN
ÜBER SEXUALITÄT ZU SPRECHEN.10. Mai 2017 | 09.00 – 16.00 Uhr
Jugendherberge Köln-Riehl

LÄUFT. ALLES GUT.

Von der Herausforderung, mit Kindern und Jugendlichen über Sexualität zu sprechen.

Beim Thema Sexualität herrscht oft Sprachlosigkeit oder eine gewisse Verlegenheit. Oder die Gespräche bleiben oberflächlich: Was macht die Liebe? – Läuft. Alles gut.

Wertschätzende, offene Gespräche sind jedoch eine wichtige Grundlage für die Auseinandersetzung mit der sexuellen Identität und den Wünschen an Beziehung und Partnerschaft. Werte und Haltungen für den Umgang mit sich selbst und anderen können sich darin entwickeln. Und: Offene Gespräche sind die beste Prävention vor Missbrauch oder Fremdbestimmtheit.

Die Fachtagung will sich mit den Sprachgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen zum Thema Sexualität auseinandersetzen und die Kommunikationsfähigkeit der Tagungsteilnehmer/innen dazu reflektieren und erweitern.

In Fokusgruppen am Nachmittag werden die Informationen fachbezogen umgesetzt.

PROGRAMM 10.05.2017

- 9.00 Uhr *Stehkaffee*
- 9.30 Uhr Begrüßung *Petra Dierkes, Hauptabteilungsleiterin Seelsorge, Erzbischöfliches Generalvikariat Köln*
Einführung
- 9.45 Uhr *Ann-Kathrin Kahle, Münster:*
„Let's talk about – leichter gesagt als getan?“
- 10.45 Uhr *Kaffeepause*
- 11.00 Uhr *Carsten Müller, Krefeld:*
„Ficken sagt man nicht – oder doch?“ –
Wie sexualisierte Sprache wirkt und wie man ihr begegnen kann.
- 12.00 Uhr Rückfragen und Diskussion
- 12.30 Uhr *Mittagspause*
- 14.00 Uhr Fokusgruppen, *inkl. Kaffeepause*
Wie nehmen wir die Herausforderung an,
über Sexualität ins Gespräch zu kommen?
Wo liegt unser Augenmerk in den verschiedenen
Professionen und Handlungsfeldern?
- 15.45 Uhr Abschluss
- 16.00 Uhr *Ende*
Moderation: Susanne Becker-Huberti

THEMEN

- 1. Fokus frühe Kindheit:** Worte und Signale, die Kindern helfen, ihre Sexualität freudvoll zu erleben. – Wie können Eltern und Erzieher/innen Kinder dabei unterstützen?
Dorothee Brück, Dipl.-Sozialpädagogin, Freie Bildungsreferentin, Köln
- 2. Fokus Grundschule:** Sexualerziehung in der Grundschule: Über Liebe und Sexualität sprechen lernen – Basis für tragfähige Beziehungen.
Andrea Gersch, Erzbischöfliche Schulrätin für Grundschulen, Köln
- 3. Fokus Offene Jugendarbeit:** Sexualpädagogik zwischen Tür und Angel: Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet viele nicht formalisierte Settings. Diese brauchen niederschwellige Möglichkeiten der Kommunikation, weil Fragen und Gespräche oft „nebenbei“ entstehen.
Barbara Pabst, Diözesanreferentin Abteilung Jugendseelsorge, Köln
- 4. Fokus Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen:** Sexualität ist Teil der Lebenswelt von Jugendlichen. Gruppen auch. Was haben Gruppenstunden, katechetische Angebote oder Leiterrunden mit einer an der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen orientierten Sexualpädagogik zu tun?
Theresa Heckenbücker, Jugendreferentin, Köln
- 5. Fokus Kirchliche Angebote in der schulischen Bildung – Offener Ganztag:** Wie sehen individuelle Lernzugänge im Offenen Ganztag aus, die Vertrauen, Respekt und Selbstbewusstsein ermöglichen?
Katja Birkner, Diözesanreferentin Abteilung Jugendseelsorge, Köln
- 6. Fokus Beratung:** Sprache vermittelt Werte und Haltungen – Wie können Sexualpädagogen/innen und Berater/innen zu einer respektvollen und wertschätzenden Sprache anleiten?
Silvia Florian, DiCV, Referentin esperanza, Köln
- 7. Fokus Weiterführende Schule:** „Bleib mal locker“ – Die Kunst mit einem Teenie ins Gespräch zu kommen.
Carolin Neswadba, stellv. Schulleiterin am St. Angela-Gymnasium, Bad Münstereifel